

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2017 / 2018**

Wochenbericht KW 3

Proben aus der 3. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	7				3
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	5				4
Erzgebirgskreis	26	4		7	6
Mittelsachsen	8				2
Vogtlandkreis					
Zwickau	2				1
Bautzen	1				
Görlitz					
Meißen	2				2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	4				1
Leipzig	6				2
Nordsachsen	1				
gesamt	62	4		7	21

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 3. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	39		1	1	6
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	35	2		3	10
Erzgebirgskreis	113	13	1	17	10
Mittelsachsen	40	1		1	5
Vogtlandkreis	1				
Zwickau	5				1
Bautzen	19	1		1	
Görlitz	1				
Meißen	5				2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10				1
Leipzig	23	1		1	3
Nordsachsen	5				
gesamt	296	18	2	24	38

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

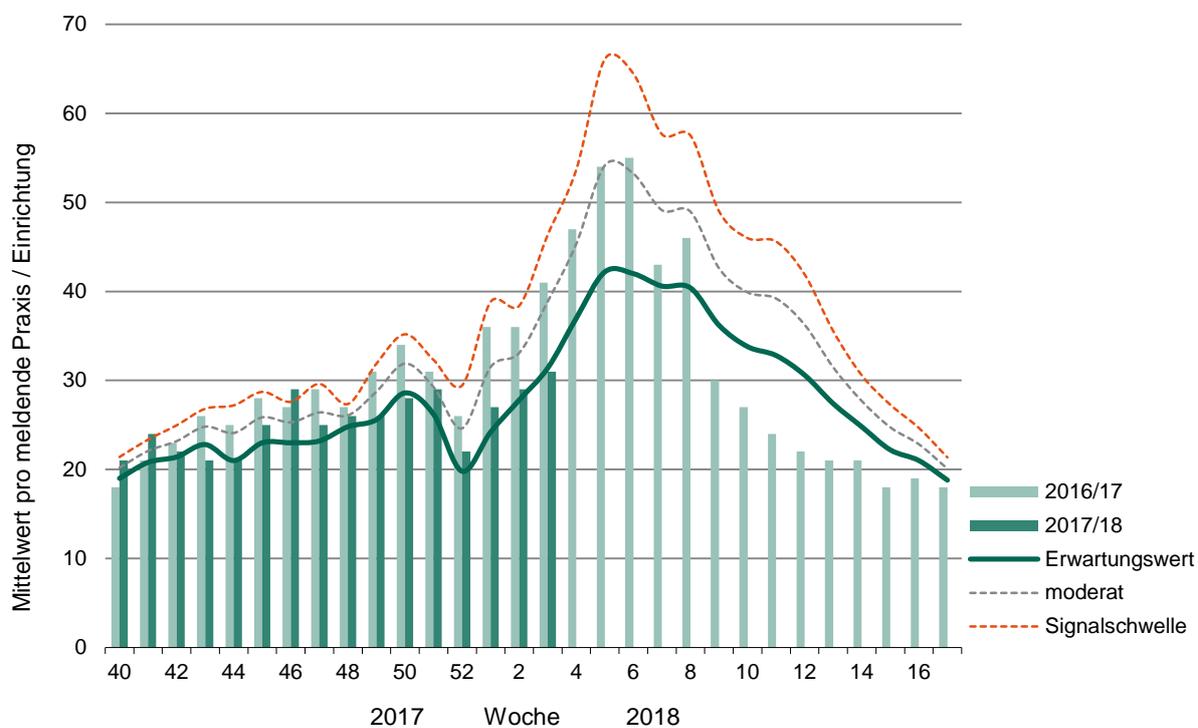
KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	2				
41	11		1	1	
42	5		1	1	
43	7				
44	1				
45	6				
46	14				
47	10				
48	19				1
49	22				1
50	18				1
51	15				
52	20	2		2	3
1	28			1	5
2	56	12		12	6
3	62	4		7	21
gesamt	296	18	2	24	38

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

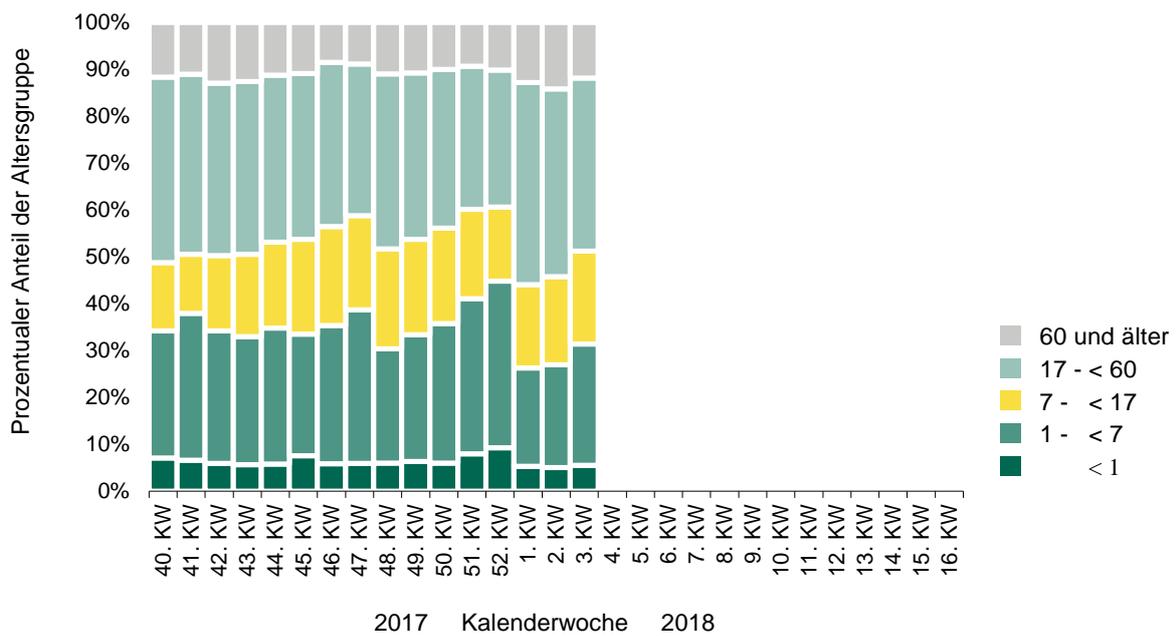
a) nach Kreisen

Kreis	Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis (Mittelwert)		
	2018		2017
	3. KW	2. KW	3. KW
LK Bautzen	17	16	29
LK Erzgebirgskreis	31	33	44
LK Görlitz	23	21	31
LK Leipzig	42	32	49
LK Meißen	27	25	34
LK Mittelsachsen	35	30	42
LK Nordsachsen	27	30	54
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	15	36	35
LK Vogtlandkreis	19	17	30
LK Zwickau	42	37	55
SK Chemnitz	32	26	36
SK Dresden	99	63	90
SK Leipzig	55	52	58

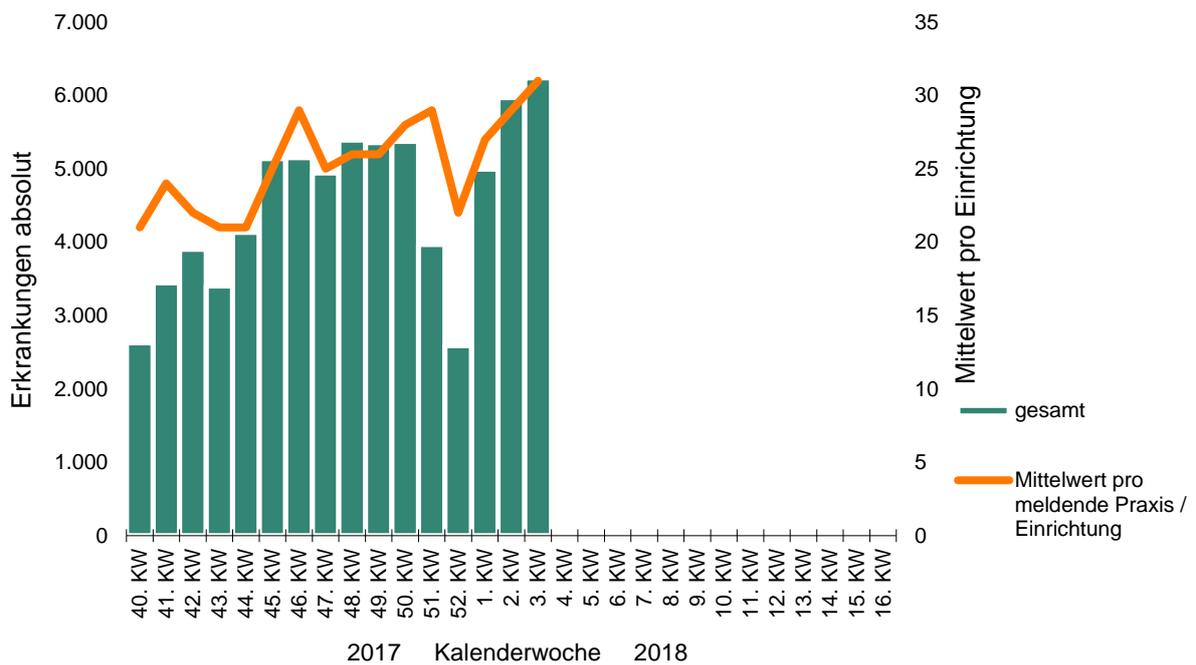


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 3. KW 2018

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2017/2018

Stand: 3. Kalenderwoche 2018 (15.01.2018-21.01.2018)

Einschätzung:

Die Influenza-Aktivität steigt weiter an. Sowohl bei den Influenzavirus-Nachweisen als auch bei den Meldezahlen ist eine deutliche Zunahme zu verzeichnen. Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich bundesweit auf einem geringfügig erhöhten Niveau.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2017 insgesamt 296 (davon 62 in der 3. KW) Rachenabstriche entnommen und zur Untersuchung eingesandt. In der 3. KW gelangen weitere 7 Influenza A- (davon 4 als A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 21 Influenza B-Nachweise. Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 24 Influenza A- (davon 18 als A(H1N1)pdm09 und 2 als A(H3N2) subtypisiert) sowie 38 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW. Die Positivenrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) stieg auf 45 % (Vorwoche: 32%).

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden **seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 1.472 Influenza-Fälle (darunter ein Todesfall) übermittelt** (302 x Influenza A, davon 98 x als A(H1N1)pdm09 und 2 x als A(H3N2) subtypisiert, 1.154 x Influenza B sowie 16 x nicht typisiert). 592 der Influenza-Erkrankungen kamen in der 3. KW zur Meldung. Bis auf 79 Patienten (5 %) hatten die bisher gemeldeten Erkrankten in dieser Saison noch keine Gripeschutzimpfung erhalten. Die Hälfte aller Fälle trat bei über 25-jährigen Erwachsenen auf, 19 % der Betroffenen waren 5- bis 9-jährigen Kinder. Eine Hospitalisierungsrate kann auf Grund fehlender Datenerfassung nicht errechnet werden

Ausbruch: Zwei ungeimpfte Schüler einer Oberschule der Stadt Chemnitz erkrankten an einer Influenza B.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum seit Saisonbeginn in der 40. KW aus 190 der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza B-Viren, in 70 Proben wurde Influenza A(H1N1)pdm09 und in 19 Proben Influenza A(H3N2) detektiert. Unter den nachgewiesenen respiratorischen Viren dominieren nun Influenzaviren mit 74 %.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivenrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Für die 2. KW berichteten 27 der 46 meldenden Länder über noch geringe Influenza-Aktivität, während 15 Länder (darunter Deutschland) mittlere Aktivität verzeichneten. Irland, Luxemburg, Malta, die Schweiz und Wales übermittelten hohe Influenza-Aktivität. Insgesamt wurde in den Ländern Nord-, Süd- und Westeuropas steigende Influenza-Aktivität registriert.

Unter den seit der 40. KW gemeldeten Influenzavirus-Nachweisen dominierten Influenza B-Viren mit 65 %. Von den Influenza B-Viren, bei denen die Linie bestimmt wurde, handelte es sich zu 97 % um die Yamagata-Linie.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx